

Plus Haus, Hof, Küche und Keller.

Ungeziefert und Tapeten. In tapezierten Zimmern kommt es häufig vor, daß sich, besonders wenn die Tapeten etwas schadhast werden oder losgesprungen sind, Ungeziefert, Wanzen, Ameisen u. dergl. hinter den Tapeten einnisten. Um diesem Uebelstande vorzubeugen, reht man dem beim Tapezieren verwendeten Kleister etwas Skoloquintenpulver zu, und zwar ungefähr auf 3 Kilogramm 50-60 Gramm des Pulvers.

Emaill-Geschirre schon man am zweckmäßigsten durch vorsichtige Behandlung der Gegenstände. Läßt man Wasser, Brühe usw. in denselben bis auf eine Kleinigkeit am Boden einkochen, so muß die Glasur an den trocken liegenden Wänden reihen. Noch schädlicher wirkt das plötzliche Bollziehen heißer Emailgeschirre mit kaltem Wasser. Man muß vielmehr warmes Wasser nachgießen, oder das Gefäß erst etwas abkühlen lassen. Daß das Fallenlassen oder Herunterwerfen auch Sprünge verursachen kann, ist natürlich; wo aber erst Sprünge sind, fällt auch bald ein Stück Glasur heraus, und so geht es weiter.

Apfelsinenschalen zu verwenden. Die Apfelsinenschale wird in Würfel geschnitten, in eine Flasche gefüllt und mit bestem Weinessig übergossen. Sobald derselbe den feinen Apfelsinengeschmack angenommen hat, wird er abgegossen. Ein Teelöffel von diesem Apfelsinensig einem Weinglas mit Zuckersirup zugefügt, gibt ein angenehmes, erfrischendes Getränk für heiße Sommertage; ferner bilden fein gewiegte und zu gleichen Teilen mit gestoßenem Zucker in kleine Gläser eingelegte Apfelsinenschalen eine angenehme, billige Würze für Beigüsse, Wadobst, Kuchen und Puddings.

Rätsel-Ecke.

Berliner-Bild.



Die Bande ist schon längst vereint.
Der Hauptmann nicht zu kommen scheint.
Wo ist der Räuberhauptmann?

Antwort: Der Räuberhauptmann ist nicht vereint, sondern hat sich in der Mitte des Waldes versteckt.



Lustige Ecke

Kurze Dankbarkeit.

Verbrecher (welcher soeben hingerichtet werden soll): „Bitte, Herr Richter, machen Sie es bloß gut, ich will Ihnen Zeitlebens dankbar sein!“

Kerbentügel.

Motorfahrer (auf einsamer Landstraße dahinfliegend): „Wenn man nicht hier und da so einen Kerl überfahren möchte, könnte einem die Geschichte nachgerade langweilig werden!“

Fred.

Richter: „Wie kamen Sie dazu, den Anzug zu stehlen?“

Angeklagter: „Damit ich hier vor Gericht anständig erscheinen konnte!“

Fatales Versprechen.

A.: „Ist denn das Bild Ihrer Tante gut?“
B.: „Es ist wenigstens von einem sehr renommierten Maler gemalt!“



Oekonomisch.

Was, nach Italien willst, Kazi? Ja, was fällt denn Dir ein?
Kazi: „Schau, ich hab da a unbenützte Ansichtskarten von Neapel gefunden, und da will ich halt jetzt hincreifen, damit i Verwendung dafür find!“

Barona.

„Dies, meine Damen, ist mein neues Palmenhaus. Ich sage Ihnen, Sie werden ein schöneres Palmenhaus nirgends finden, selbst nicht im Herzen von Afrika!“

Der wichtige Johann.

Baron: „Was Besonderes in meiner Abwesenheit vorgefallen?“
Johann: „Nunoh, Herr Baron, keiner hat eine Rechnung gebracht!“

Gedankenplitter.

Die kurze Geschichte manchen Ouds:
Der Vater vermacht, der Sohn vertut.



Widerlegt.

- (Zur zu löblichen Bildern.)
1. „Mach einen Zug!“
2. „Fried, hast Du eben geraucht?“
3. „Nein, Papa!“

Ein praktischer Arzt.

„Nun, Herr Doktor, wie steht es mit meinem Kanne?“
„Nicht ganz gut! Er braucht vor allen Dingen Ruhe... Ich habe hier ein paar Schlafpulver aufgeschrieben!“
„Und wann soll ich ihm dieselben geben?“
„Ahm! Die sind für Sie bestimmt, meine Gnadige!“

Beim technischen Examen.

Professor: „Was stellen Sie sich unter einer Kettenbrücke vor?“
Kandidat: „Wasser!“



Verlag und Druck: E. S. Mittler und Sohn, Berlin, Unter den Linden 15. Verantwortlich für die Redaktion der Seiten Berliner Verlag: Rudolf, Aug. Reeds, Charlottenburg, Weimarsche Str. 40.